Landeshauptstadt Hannover

An den Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide (zur Kenntnis)

Antwort
Nr. 15-0256/2022 F1
Anzahl der Anlagen 0
Zu TOP 7.4.1.

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Umsetzungsstand der Klärschlammmonoverbrennungsanlage am Standort der Deponie Lahe sowie Erschließungswirkung durch den Ausbau des Fernwärmenetzes Sitzung des Stadtbezirksrates Bothfeld-Vahrenheide am 09.02.2022 TOP 7.4.1.

Im Mai 2017 präsentierten die Stadtwerke Hannover erste Planungen für einen Ausbau des Fernwärmenetzes und den Betrieb einer Klärschlammmonoverbrennungsanlage am Standort der Deponie Lahe. Für den Fortgang bis zur möglichen Umsetzung der Vorhaben wurde ein ambitionierter Zeitplan vorgelegt. Der Ausbau des Fernwärmenetzes ist erfreulicherweise bereits längere Zeit abgeschlossen. Die Inbetriebnahme der Klärschlammmonoverbrennungsanlage war bzw. ist für 2021/2022 vorgesehen.

Vor diesem Hintergrund fragt die Grüne Bezirksratsfraktion die Verwaltung:

1. Wie ist der Umsetzungsstand der Klärschlammmonoverbrennungsanlage und welche Neuerungen haben sich ggf. zwischenzeitlich ergeben?
2. Kann eine zeitnahe Begehung/Besichtigung seitens des Bezirksrates eingerichtet werden? Wenn nein, warum nicht?
3. Wie viele Haushalte, Unternehmen und anderweitige Einrichtungen werden durch den Ausbau des Fernwärmenetzes nunmehr mit Fernwärme versorgt und wie viele weitere Haushalte, Unternehmen und anderweitige Einrichtungen können dadurch künftig ggf. noch mit Fernwärme versorgt werden?

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu 1. Der Baubeginn der Klärschlammverwertungsanlage hat im November 2020 stattgefunden. Die Genehmigungen für die Errichtung und den Betrieb liegen seit September 2021 rechtskräftig vor. Der Rohbau ist im Januar 2022 zu ca. 90 % hergestellt und die Hauptkomponenten montiert. Der Inbetriebnahmebeginn ist für das vierte Quartal 2022 geplant.

Zu 2. Eine Besichtigung ist zurzeit in Ausnahmefällen und für kleine Gruppen grundsätzlich durchführbar, allerdings können Einschränkungen durch die laufenden Bauarbeiten kurzfristig entstehen. Hinweis: Es bestehen die auf Großbaustellen üblichen (Unfall-)Gefahren, daher rät die Verwaltung von einer Besichtigung zum jetzigen Zeitpunkt ab. Eine Besichtigung nach Aufnahme des

Regelbetriebs ist jederzeit möglich.

Zu 3. Aktuell werden in Hannover ca. 28.000 Haushalte mit Fernwärme versorgt. Durch den Fernwärmeausbau können zukünftig ca. 152.000 Haushalte mit Fernwärme versorgt werden (siehe auch beigefügte Anlage).

67.11 / 18.62.03. BRB
Hannover / 04.02.2022